

Presseunterlagen

DZO „Didaktisches Zentrum Ortenau / Biberach“ 16.12.2009



Bildungsregion Ortenau e.V.
In der Spöck 10
77656 Offenburg
Tel.: 0781-9686740
Mail: info@bildungsregion-ortenau.de

Der Bildungsregion Ortenau e.V. ist es in Kooperation mit dem staatlichen Schulamt Offenburg und der Gemeinde Biberach gelungen, ein „Didaktisches Zentrum Ortenau / Biberach“ kurz: DZO als ein auf Nachhaltigkeit angelegtes Projekt für frühkindliche Bildung ins Leben zu rufen.

Die Entstehungsgeschichte:

Am 7. September 2009 startete die BRO eine Raumanfrage an die Bürgermeister aller Gemeinden des Ortenaukreises mit dem Ziel, eine im Zuge aktueller Schulentwicklungen eventuell leer werdende Hauptschule in ein entsprechendes didaktisches Zentrum umzuwandeln.

Folgende Zielsetzung wurde in der Ausschreibung formuliert: Förderung und Stärkung des spielerischen, kreativen und handlungsorientierten Umgangs von 3 bis 10-jährigen Kindern mit technischen und naturwissenschaftlichen Inhalten und Phänomenen. Gesucht wurden zwei Funktionsräume, ein Seminarraum und ein Raum für eine Mediathek sowie ein Büroraum.

Es stellte sich heraus, dass die kommunalen Entscheidungsträger das Vorhaben überwiegend sehr positiv beurteilten und es fanden zügig Sondierungsgespräche mit Interesse bekundenden Bürgermeistern statt.

Der Bürgermeister der Stadt Biberach, Herr Hans Peter Heizmann, war ebenso von der Idee angetan wie der Rektor der Biberacher Grund- und Hauptschule, Herr Berthold Becherer. Nach intensiven Informationsgesprächen gaben die für Biberach zuständigen Gremien, der Gemeinderat und die Gesamtlehrerkonferenz der Grund- und Hauptschule ihr Votum, sich für dieses Projekt bei der BRO zu bewerben.

Da die Gemeinde Biberach, die im kommenden Schuljahr 2010/2011 ihre einzügige Hauptschule aufgeben wird, für das geplante Vorhaben geradezu bestmögliche

Bedingungen bietet, entschied sich der Vorstand der BRO unter Beteiligung der WRO und des Staatlichen Schulamtes Offenburg am 1. Dez. für den Standort Biberach.

Zielsetzungen:

Schwerpunkt des Zentrums soll die frühe naturwissenschaftliche und technische Bildung von Kindergartenkindern und Grundschulern sowie Fortbildungen von Elementar- und Grundschulpädagogen sein. (Selbstverständlich werden andere Bildungsbereiche wie etwa Mathematik, Schriftsprachenerwerb, Gesundheit usw. dabei nicht ausgeblendet.)

Insbesondere möchte die BRO mit dieser Initiative

- bei den 3 bis 10 jährigen Kindern frühzeitig die Neugierde am technischen und naturwissenschaftlichen Arbeiten und Forschen wecken
- die Interessen unserer Kinder auf naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen, Inhalte und Phänomene lenken
- Spitzenbegabungen junger Menschen frühzeitig entdecken und fördern. Ähnlich wie beispielsweise im Sport oder der Musik lassen sich mehr Spitzenbegabungen entdecken und dann entsprechend entfalten, wenn eine technische Bildung möglichst allen Kindern schon in jungen Jahren zu Gute kommt.
- Mädchen ansprechen, um technische Phänomene zu erforschen. Nach unseren Beobachtungen ist es immer noch so, dass technisch und naturwissenschaftlich begabte Frauen weniger Chancen erhalten als Jungs, ihre technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kindheit auszubilden
- die Lernmotivation der Jungen fördern. Gerade im Bereich der Technik gehen wir davon aus, Jungen positiv ansprechen zu können und sie dabei in ihrem Selbstkonzept und in ihrem gesamten Lernverhalten zu stärken.
- einen Beitrag dazu leisten, dass der Wirtschaftsstandort der Ortenau mittel- und langfristig gesichert wird
- den regionalen, ländlichen Raum stärken

Welche Möglichkeiten wird das DZO bieten?

Biberach soll als Modellstandort mit Ausstrahlung in die Region dienen. Es ist geplant, weitere Kooperationspartner der Region einzubeziehen, insbesondere Fachschulen für Sozialpädagogik, Kindergärten und Horte an ihrem jeweiligen Standort, die Träger der Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher, um in einen regen Austausch bezüglich der didaktischen Konzepte zum Nutzen der Kinder zu gelangen.

Durch folgende Aktivitäten sollen die oben formulierten Ziele erreicht werden:

- Durch Fortbildungen für Grundschulpädagogen, die es ermöglichen mit Kindergruppen unter Anleitung vor Ort zu arbeiten, z. B. in Nawilino oder in Bezug auf die Pflichtexperimente im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur. Hierzu bietet das DZO die Möglichkeit, in zwei Funktionsräumen parallel zu arbeiten.

- Durch Fortbildungen in einem eigens entwickelten Konzept für Kindergartenkinder und Grundschüler „Mit Kindern Technik entdecken“.
- Durch Fortbildungen im Rahmen der Initiative „Haus der kleinen Forscher“. Die BRO kooperiert diesbezüglich als Netzwerkpartner mit der IHK-Freiburg.
- Durch Fortbildungen mit Konzepten der Wissensfabrik Deutschland. Hier wird das DZO auch über Sponsorenkontakte helfen, die Schulen sachlich auszustatten.
- Darüber hinaus werden weitere Dienstleistungen vorbereitet: Beratungsangebote für die Bildungseinrichtungen, ein Ausleihsystem für didaktische Materialien und Medien, Eltern-Kind-Forschertage, Durchführungen von themenbezogenen Forschertagen, -wochen und vieles mehr.

Zitate, die im Rahmen eines Presseartikels verwendet werden dürfen:

Richard Kammerer,
Sprecher der Geschäftsführung der Karl Knauer KG:

„Es ist unsere feste Auffassung, dass wir unsere Jugendlichen und Kinder so früh als möglich an technische Zusammenhänge führen sollten und dass wir die Neugierde am naturwissenschaftlichen Arbeiten wecken müssen. So können wir die Lust an Technik fördern.

Immer stärker werden, gerade in unserer Region, Menschen gebraucht, die mit hohem technischem Wissen ihre Talente in die heimische Industrie und das immer anspruchsvoller werdende Handwerk einbringen wollen. So können wir mittel- und langfristig unsere Region weiter stärken.“

Zitat Hans Peter Heizmann,
Bürgermeister Gemeinde Biberach:

„Im August hat der Gemeinderat die Aufgabe der Hauptschule in Biberach beschlossen. Künftig lernen nur noch Grundschul Kinder an unserer Schule. Manche haben das als großen Verlust bezeichnet. Meine Devise war immer, den vorschulischen Bereich und den Grundschulbereich noch stärker zu stärken. Diesem Ziel werden wir mit der Etablierung des DZO in Biberach ein großes Stück näher kommen. So wird aus einem vermeintlichen Rückschritt ein nicht abzuschätzender Fortschritt für unsere Schule, die Lehrkräfte und vor allem für die Kinder.“

Zitat Peter Cleiß
Vorsitzender Bildungsregion Ortenau

„Bildung im ländlichen Raum steht mehrfach unter Druck. Die demographische Entwicklung oder auch die allgemeine Tendenz der Verstädterung bedeutet gerade auch in den Tälern des Schwarzwaldes, dass neue, kreative Wege gegangen werden müssen um jungen Familien, ihren Kindern aber auch ansässigen Betrieben eine Zukunftsperspektive zu geben. Ich bin überzeugt: mittelfristig wird das DZO in Biberach genau diese Wirkung erzielen. Die Erkenntnis, dass Bildung in Standortfaktor ist, wird mit der Einrichtung des DZO ernstgenommen und in einem konkreten Projekt positiv umgesetzt.“

**Tischvorlage des Staatlichen Schulamtes Offenburg (Herrn Schwab)
für die Presse-Konferenz am 16. Dez. 2009 ; 16:Uhr**

In der Initiative der BRO, an der Schule in Biberach ein Didaktisches Zentrum Ortenau einzurichten, sieht das Staatliche Schulamt Offenburg eine beispielhafte Möglichkeit, um bestimmte Schwerpunkte in der Elementarbildung und in der Grundschule nachhaltig zu implementieren und in einem Kompetenzzentrum richtungweisend und dauerhaft zu unterstützen.

Das Didaktische Zentrum Ortenau kann so für die Lehrerfortbildung, insbesondere die Programme für naturwissenschaftliches und technisches Denken in der Grundschule, ein wichtiges Zentrum in der Ortenau werden, in dem z.B. die Programme „Nawilino“, „science kids“, „Haus der kleinen Forscher“, „KiTec“, „NaWi-geht das?“, „das Zahlenland“ und vieles mehr vorgehalten werden. In gleicher Weise können sich dort auch Erzieherinnen fortbilden.

Interessant könnte auch das Angebot werden, dort direkt mit Kindern zwischen 3 und 10 Jahren zu arbeiten. Das Hauptanliegen des Didaktischen Zentrums Ortenau, den spielerischen, kreativen und handlungsorientierten Umgang mit technischen und naturwissenschaftlichen Inhalten und Phänomenen zu stärken und zu fördern, kann auch eine frühe Interessensbildung für spätere Ingenieurberufe begünstigen.

Insofern zeigt man sich auch im Staatlichen Schulamt auch sehr froh, dass auch die WRO über Sponsorengewinnung das DZO in Biberach unterstützen wird.